

## Die internationale Process-Safety-Woche kommt!!

November 2024



INTERNATIONAL  
**PROCESS  
SAFETY  
WEEK**

December 2-6, 2024

Fachleute für Anlagen- und Verfahrenssicherheit weltweit arbeiten zusammen, um die erste internationale Process-Safety-Woche (IPSW) vom 2. bis 6. Dezember 2024 auszurichten. Anlagen- und Verfahrenssicherheit erfordern pausenlose Wachsamkeit. Die IPSW soll diese Wachsamkeit fördern und uns an bedeutsame Störfälle der Vergangenheit erinnern und daran, was man aus ihnen gelernt hat. Die IPSW soll helfen, dass wir unsere Gedanken und unseren Einsatz auf ständige Verbesserung konzentrieren mit dem Ziel, eine „Welt ohne Störfälle“ zu schaffen.

Alle Leser(innen) des CCPS Process Safety Beacon und andere Interessierte sind zur Teilnahme an diesem einmaligen Online-Ereignis eingeladen. Sie ist kostenlos, jedoch muss man sich anmelden und registrieren. Dazu können Sie <https://ipsw24.vfairs.com/> oder den QR-Code unten nutzen. Dies ist die Chance für uns alle, bisher Gelerntes durchzugehen, Kenntnisse zu verbessern und dazuzulernen. Wir müssen uns zusammen für bessere Anlagen- und Verfahrenssicherheit einsetzen, damit wir die Gesellschaft vor den Auswirkungen gefährlicher Tätigkeiten schützen. Das nimmt an Bedeutung nur zu, nie ab.



REGISTER HERE

### Wussten Sie dies?

- Organisationen für Anlagen- und Verfahrenssicherheit, wie das CCPS, bieten mit der internationalen Process-Safety-Woche (IPSW) vom 2. bis 6. 12. 2024 eine einwöchige Gelegenheit zur Weiterbildung. Näheres finden Sie auf [www.aiche.org/ccps/ipsw](http://www.aiche.org/ccps/ipsw), auch den *Link* von links unten.
- Diese Woche soll darauf aufmerksam machen, wie wichtig Anlagen- und Verfahrenssicherheit sind und was geschieht, wenn man sie nicht ernst nimmt und nicht richtig umsetzt.
- In vielen Firmen hat es bedeutsame Vorfälle gegeben, die die Arbeitsweisen geändert und die Unternehmenskultur beeinflusst haben – vielleicht auch bei Ihnen. Sie haben bestimmt entsprechende Richtlinien, Verfahrens- und Betriebsanweisungen, damit sich Ähnliches nicht ereignet.
- Gefährliche Unfälle kann es in Firmen egal welcher Größe geben, auch solchen, die weder als „Chemie“ gelten noch der Störfallverordnung unterliegen. So gibt es Beacon-Fälle in der Lebensmittel- und Papierindustrie und selbst daheim.
- Bei der Untersuchung eines Vorfalls sind zwar Details wichtig, aber man sollte sich auf die Fehler im System, wodurch es dazu kommen konnte, konzentrieren. Man kann aus jedem Fall etwas lernen; das richtig zu dokumentieren und anzuwenden kann einen weiteren Vorfall verhindern.

### Was können Sie tun?

- Fragen Sie Ihre Vorgesetzten, ob Personen aus Ihrem Bereich an der IPSW, und zu welchen Themen, teilnehmen. Viele Präsentationen sind auch später abrufbar.
- Vielleicht gab es einmal einen Störfall in Ihrer Firma; fragen Sie Vorgesetzte oder „Altgediente“, ob sie darüber etwas wissen. Was man da gelernt hat, hat die Unternehmenskultur und Vorgehensweisen beeinflusst. Reden Sie darüber, um sich die Bedeutung der Verfahrenssicherheit im Betriebsalltag vor Augen zu führen.
- Man kann auch im Internet nach solchen Vorfällen suchen; oft gibt es einen Bericht, der sich für Sicherheitsroutinen eignet.
- In Ihren täglichen Sicherheitskurzgesprächen sollten Sie auch auf Vorfälle in Ihre Firma, Branche, oder in der Nachbarschaft eingehen.

**Machen Sie mit; lernen Sie, künftige Störfälle zu verhindern.**